

Blieben für den Fototermin trotz brütender Hitze länger: das sehr sympathische Team um Ingo Schacky – v.l.: Wolfgang Schenke, Manfred Juns (knieend), Ingo Schacky, Norbert Dorminger, Norbert Schenke, Julian Meyer und Valerij Howeiler.



Gern erinnert er sich an diese Zeit zurück, als vom damaligen Architekten Penn A4 erstmals auf einer Golfanlage in Europa eingesät wurde. Als nächste Stationen folgten die Golfanlagen Borghees und Wasserburg Anholt. Den Titel „Geprüfter Greenkeeper“ an der DEULA Rheinland hatte er sich 2002 in Borghees erarbeitet, in Wasserburg Anholt schloss er dann den „Geprüften Head-Greenkeeper“ ab,

war dann aber so im „Weiter-Modus“, dass er sich auch rasch für das Zertifizierungssystem des Green-

keeper Verbandes Deutschland (GVD) interessierte. „Gern lerne ich nicht gerade, es ist aber sehr wich-

tig für meinen Beruf und mich interessiert nach wie vor, warum etwas passiert und welche Möglichkeiten

Praxis-Tipp Nr. 3-2018

Advertorial



Günter Hinzmann

Frage an Günter Hinzmann, geprüfter Head-Greenkeeper und DGV-Berater

Herr Hinzmann, nach der Trockenheit sind wir uns nicht sicher, ob sich unsere Rasen-Gräser insbesondere auf den Fairways wieder erholen.

Wie können wir testen, was noch wiederkommt, und welche Maßnahmen empfehlen Sie für die kommenden Wochen?

Eine Situation wie in diesem Jahr ist schon außergewöhnlich. Wir haben ja schon mehrere Jahre mit langen Trocken-Perioden gehabt. 2018 stellt hier aber noch einmal besondere Ansprüche an das Greenkeeping.

Doch nun zu Ihrer Frage: Ich empfehle Ihnen ein kleines Stück aus dem Rasen mit den Wurzeln herauszuschneiden und unter gespannter Luft (z. B. abgedeckt mit einem durchsichtigen Gefrierbeutel) gut feucht zu halten und einige Tage zu beobachten. Hier zeigt sich schnell, ob die Gräser wieder anfangen zu wachsen.

Auf jeden Fall sollte auch ein Test durchgeführt werden, ob die trockenen Stellen hydrophob also wasserabweisend geworden sind.

Als Vorbereitung für weitere Maßnahmen wie Nachsaaten sollten die Flächen mit einem Wetting Agent behandelt werden.

Als penetrierender Wetting Agent kann hier Dispatch von Aquatrols

zum Einsatz kommen. Mit 3 l/ha kann die Infiltration in den Boden deutlich verbessert werden.

Wenn man beim Test Hydrophobie festgestellt hat, kann ein kurativ wirkendes Mittel wie Aquaduct mit 25 l/ha eingesetzt werden.

Je nach Ergebnis der Probe unter gespannter Luft muss dann entschieden werden, ob eine Nachsaat erfolgen soll. Das Saatgut sollte auf jeden Fall in den Boden eingearbeitet werden. Hierzu eignen sich Schlitz-Nachsaaten sehr gut. Die Keim-Erfolge sind wesentlich besser, als wenn das Saatgut nur oberflächlich gestreut wird.

Weitere Maßnahmen sollten vor Ort diskutiert werden.



Thomas Fischer

Frage an Thomas Fischer, Geschäftsführer der iNova Green GmbH

Herr Fischer, wir suchen einen zuverlässigen Saatgut-Lieferanten. Was zeichnet einen solchen Lieferanten aus und welche Qualitätsmerkmale erwarten Sie heute in dieser Branche?

Für uns ist die Qualität des verwendeten Saatgutes von höchster Bedeutung. Über die gesetzlich geforderten Grenzen hinaus können

wir Saatgut höchster Qualität und Reinheit liefern.

Dabei erfolgt die Sorten-Auswahl auf Basis der führenden Sorten-Listen.

Darüber hinaus können auch kundenspezifische Mischungen erstellt werden, die sich an den vorhandenen Beständen oder an den Ursprungsaussaaten orientieren.

Die Zusammenarbeit mit führenden Züchter-Häusern ermöglicht es auf

wichtige Innovationen zurückgreifen zu können.

Und denken Sie bei Beurteilungen immer daran, dass nicht nur die Gesamt-Bonitierung einer Sorte entscheidend ist. Ihre Ansprüche vor Ort werden manchmal besser abgedeckt mit einer Sorte, die z. B. in der Durchschnittsbewertung nur eine 7 oder eine 8 aufweist, aber in der Krankheits-toleranz besonders gute Ergebnisse erzielt hat, wenn der Krankheitsdruck auf Ihrer Anlage besonders hoch ist.

Ihre Experten: Thomas Fischer und Günter Hinzmann

Am Stadtbad 24 • 29451 Dannenberg • Tel.: 05861-4790 • Mobil: 01523-400 1572 • E-Mail: tf@inova-green.de

Thomas Fischer: Mobil: 01523-4001572 • Günter Hinzmann: Mobil: 0171-3356314